



VDP. DIE PRÄDIKATSWEINGÜTER

NEWS AUS DEM VDP | DEZEMBER 2020

Pressemitteilung 17. Dezember 2020

VDP bringt VDP.SEKT.STATUT auf den Weg

Nicht weil Sekt ein Trendthema ist, nein, deutsche Schaumweinerzeugende - die Krugs, Bollingers, Mumms, und wie sie alle hießen - waren einmal tonangebend in Europa und maßgeblich an der Entwicklung von Schaumweinen auch in der Champagne beteiligt. An diese Tradition knüpfen die VDP.Prädikatsweingüter an und manifestieren mit ihrem VDP.SEKT.STATUT die Produktion hochwertigster und handgemachter Sekte in ihren Reihen.

Eines ist jedoch gewiss: große Sekte brauchen Zeit – allein schon aufgrund des langen Hefelagers. Dasselbe gilt für die Entwicklung eines solchen Statuts. So wurde in den vergangenen zwei Jahren intensiv an der Einführung und Weiterentwicklung dieser Offensive gearbeitet - wohlwissend, dass dieser Prozess stetiges Lernen und Feinjustieren erfordert. Der erste Schritt ist jedoch gemacht.

Das in diesem Jahr verabschiedete VDP.SEKT.STATUT überträgt den hohen Qualitätsanspruch, den der Verband an seine Weine anlegt, auch auf die Herstellung von Schaumwein. Es ermöglicht, dass die Qualität und der Stellenwert der Sekte im VDP klar erkennbar sind. Nur Sekte, die die strengen Qualitätskriterien und Prüfungen durchlaufen, ähnlich der strikten Regularien der Champagne, dürfen mit dem VDP.Sektsiegel ausgezeichnet werden. Parallel wird es vorerst auch weiterhin Sekte mit dem VDP.Adler, ohne aber das neue Siegel, geben.

Die traditionelle Flaschengärung ist für VDP.SEKT und VDP.SEKT.PRESTIGE® obligatorisch. Jahrgangssekte müssen mindestens 24 Monate (VDP.SEKT) bzw. 36 Monate (VDP.SEKT.PRESTIGE®) auf der Hefe liegen. Große Sekte dürfen auch viel länger reifen. Für die Erzeugung der Sekt-Grundweine gelten die strengen Erzeugungsrichtlinien des VDP. Zusätzliche Sektparameter werden in einem eigenen VDP.Lastenheft geregelt. So darf zum Beispiel nach dem VDP.SEKT.STATUT erzeugter Sekt nur aus dafür geeigneten, gutseigenen Weinbergen stammen. Diese werden vom Anschnitt bis hin zur – für Schaumwein traditionell frühen – Lese entsprechend gepflegt und grundsätzlich von Hand gelesen. Die Rebsorten für VDP.SEKT und VDP.SEKT.PRESTIGE® definiert jede Region individuell, klassischerweise sind das Riesling und die Burgundersorten, ergänzt um regionale Klassiker. Aus der Erkenntnis heraus, dass eine wie beim Wein allein auf Herkunft setzende Sektklassifikation der Bandbreite deutscher Spitzensekte nicht immer gerecht wird, bereichern Rebsorten- und Lagencuvées das Spektrum der Sekte im VDP.

Damit das VDP.Sektsiegel nur mit höchster Qualität belegt wird, wurden Sektprüfer*innen im VDP geschult, die bei der Anerkennungsprobe die Verantwortung für den hohen Qualitätsanspruch tragen. In den vergangenen Monaten wurden von ihnen Sekte geprüft, die schon bald mit dem neuen Siegel gekennzeichnet sind und als erste Paradebeispiele das neue Statut vorstellen werden. Im Rahmen der VDP.Weinbörse 2021 in Mainz wird die internationale Weinwelt die Möglichkeit haben, das Statut im Zuge einer Schaumwein-Masterclass intensiv kennenzulernen.

„Mit dem VDP.SEKT.STATUT starten wir eine Qualitätsoffensive für deutschen Sekt. Unsere strikten Qualitätskriterien entsprechen höchsten internationalen Anforderungen. Das Statut ermöglicht, dass sich unsere Weingüter kontinuierlich fortentwickeln. Uns geht es darum mit dem Sektsiegel Leuchtturmsekte

auszuzeichnen, die zu den großen Schaumweinen der Welt zählen“, hält VDP.Präsident Steffen Christmann fest. „Mit unserem VDP.SEKT.STATUT wollen wir Weinliebhaber*innen in Deutschland und international einen Qualitätskompass an die Hand geben, der ihnen am Weinregal hilft, sich angesichts des breiten Angebotes im Schaumweinbereich zu orientieren.“

Das VDP.SEKT.STATUT im Überblick



	VDP.SEKT	VDP.SEKT.PRESTIGE®
Herstellung	Traditionelle Flaschengärung	
Lagerzeit (ab Hefelager)	Mindestens 15 Monate	Mindestens 36 Monate
Jahrgang	Jahrgang fakultativ Jahrgangssekt mind. 24 Monate Lagerzeit	Jahrgangssekt mind. 36 Monate Lagerzeit
Cuveés	Rebsorten- und Lagencuvées sind möglich	
Nähere Bezeichnungsmöglichkeiten	Ortsangabe (fakultativ)	Lagenangabe (fakultativ)
Prämisse Erzeugung	Die Trauben werden selbst erzeugt	
Rebsorten	Individuelle regionale Festlegung pro Stufe	
Leseart	Die Trauben werden grundsätzlich von Hand gelesen	
Keltern	Ganztraubenpressung	
Kontrolle & Prüfung der Sekte	Anerkennungsprobe im Rahmen der regionalen Weinprüfung	Obligatorische Anerkennungsprobe vor Vermarktungsfreigabe

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

VDP.Die Prädikatsweingüter

Theresa Olkus

t.olkus@vdp.de

+49 (0) 61 31 945 65 12